

Bauingenieur in der Verwaltung und praxisintegriertes Studium LH Kiel

Vorwort

Diese Fragen und Antworten wurden durch Oke Petersen, G. Behrens (G.B.) und J. Wolter (J.W.) bearbeitet. Viele Infos sind bereits im Internet enthalten, hier haben wir die Links beigefügt.

Es ist schwer, alle ihre Fragen zu erraten und somit auch zu beantworten, so dass ich Ihnen allen anbiete, weitere Fragen an mich zu richten. Ich werde mich sehr gerne um eine Antwort oder Einschätzung bemühen.

Sie erreichen mich unter Oke.Petersen@kiel.de oder unter 0431 / 901 / 73 70

Teil A: Das Studium

1. Wie lautet die korrekte Bezeichnung des Studiengangs?
 - a. Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen
 - b. Infos unter <https://www.fh-kiel.de/index.php?id=19799>
2. Gibt es Vertiefungsstudiengänge und wie lauten die korrekten Bezeichnungen?
 - a. Ab dem 6. Semester wählen die Studierenden einen von drei möglichen Schwerpunkten nach ihrer Interessenlage aus. Siehe Nr. 17
 - b. Konstruktiver Ingenieurbau
 - c. Verkehr und Infrastruktur
 - d. Wasserbau und Küstenschutz
3. Wann kann der Studiengang an der FH Kiel begonnen werden?
 - a. Nur im WS und bei der LH Kiel ab dem 1.8.
4. Ist ein Vorpraktikum erforderlich?
 - a. Bei einem praxisintegrierten Studium ist kein Vorpraktikum erforderlich
 - b. Bei einem „normalen“ Studium sind 12 Wochen Vorpraktikum erforderlich
 - c. Nein, sofern man ein praxisintegriertes Studium absolviert. Vorpraktika direkt vor Ort auf der Baustelle sind dennoch empfehlenswert. (G.B.)
5. Welche Inhalte / Fächer werden vermittelt (von der www.kiel.de Seite):
 - a. Mathematik
 - b. Baustatik
 - c. Baustofftechnologie
 - d. CAD
 - e. Bauphysik, Bauchemie
 - f. Baukonstruktion
 - g. Bauinformatik
 - h. Massivbau
 - i. Stahlbau
 - j. Geotechnik
 - k. Baubetriebslehre
 - l. Verkehrswesen
 - m. Stadt- und Regionalplanung
 - n. Wasserbau
 - o. Bau-Projektmanagement
 - p. BWL und öffentliches Baurecht
 - q. Arbeitssicherheit + Umweltschutz
 - r. Holzbau
 - s. Digitales Bauen
 - t. Vermessungslehre + Geodäsie
 - u. Verwaltungswesen

Bauingenieur in der Verwaltung und praxisintegriertes Studium LH Kiel

6. Formaler Aufbau des Studiums (a-e?, G.B.)
 - a. Vorlesungen
 - b. Tutorien
 - c. Labore
 - d. Exkursionen, z.B. Betonwerk
 - e. Bauingenieurprojekt, hier wird jedes Semester einer Studentengruppe von 15-20 Studenten eine neue Problemstellung gegeben. Beispiele: Bau einer Brücke über die Schwentine, Parkhaus, Einfamilienhaus, Bau des Bauingenieurgebäudes der FH Kiel
7. Welche Inhalte bewerten Sie positiv und welche negativ? (a-d, G.B.)
 - a. Vorlesungen kann man positiv und negativ sehen, Fächer wie Baustofftechnologie sind sehr interessant, aber man muss viel auswendig lernen. Mathe wiederum wird einem oftmals einfach fremd bleiben und man muss sich da vielleicht auch mal durchquälen. Im Großen und Ganzen sind die Vorlesungen schon aufeinander aufgebaut und interessant.
 - b. Exkursionen sind immer empfehlenswert.
 - c. Tutorien von Kommilitonen erachte ich als positiv und den Besuch empfehle ich, selbst wenn man keine Probleme hat, denn Übung macht den Meister, gerade in Fächern wie Statik.
 - d. Labore finden aktuell nicht statt. Labore sind an sich praktisch und auch wichtig, da im Bauwesen schon vieles von genormten Prüfverfahren abhängt.

Teil B: Praxisintegrierter Studiengang der Landeshauptstadt Kiel

8. https://www.kiel.de/de/wirtschaft_arbeit/jobs_und_ausbildung/ausbildung/
9. Alle Informationen, Ansprechpartner und Bewerbungsanleitung sind unter:
10. [https://www.kiel.de/de/wirtschaft_arbeit/jobs_und_ausbildung/ausbildung/engineering.p
hp](https://www.kiel.de/de/wirtschaft_arbeit/jobs_und_ausbildung/ausbildung/engineering.hp)
11. Der Studiengang heißt „Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen“
12. Im praxisintegrierten Studium der LH Kiel können alle drei Vertiefungen angeboten werden. Dies ist ein Vorteil zu anderen Anbietern. Siehe Nr. 17
13. Schulische Voraussetzungen sind:
 - a. Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder
 - b. fachgebundene Hochschulreife (Fachabitur) oder
 - c. Fachhochschulreife (schulischer und fachpraktischer Teil)
 - d. Es geht, soweit ich weiß, auch mit einem Meistertitel oder einer Lehre und einer gewissen Anzahl von Berufsjahren. (G.B.)
14. Erwartungen an den Bewerber des praxisintegrierten Studiums sind:
 - a. Technisches Verständnis
 - b. Teamfähigkeit, sowohl für das Studium (Lerngruppen, Bauingenieur Projekt (s. 6.e)), als auch die Arbeit (G.B.)
 - c. Flexibilität, da würde ich eher sagen, dass die Stadt Kiel eine sehr flexible Arbeitgeberin ist. (G.B.)
 - d. Verantwortungsbewusstsein, eigene Projekte mit Unterstützung von erfahrenen Bauingenieuren. (G.B.)
15. Das Auswahlverfahren in der LH Kiel zum praxisintegrierten Studium
 - a. Die Bewerber*innen absolvieren einen Online-Einstellungstest.
 - b. Bei einer erfolgreichen Teilnahme werden die Ergebnisse durch weitere Auswahlsschritte und die eingereichten Bewerbungsunterlagen zu einem Gesamtbild ergänzt, das die Grundlage für eine Einstellungsentscheidung bildet.

Bauingenieur in der Verwaltung und praxisintegriertes Studium LH Kiel

16. Die Ausbildungsdauer und Kosten
 - a. Die Ausbildungsdauer beträgt vier Jahre (acht Semester) plus zwei Berufsjahre
 - b. Der Arbeitgeber (LHS Kiel) verpflichtet die Auszubildenden nach Prüfungsabschluss zwei Jahre in der Entgeltgruppe 11 (EG11) weiterzuarbeiten.
 - c. In diesen zwei Jahren werden die Ausbildungskosten abgearbeitet, die ca. 35.000 Euro betragen.
 - d. Nimmt die LHS Kiel diese zweijährige Verpflichtung nicht in Anspruch, so entfallen die Kosten und somit auch die Rückzahlung. (G.B.)
17. Ablauf des praxisintegrierten Studiums
 - a. Praxis: Tiefbauamt der Landeshauptstadt Kiel
 - i. Verkehrslenkung, Verkehrswegebau, Hafen-+Brückenbau + Stadtentwässerung
 - b. Theorie: Fachhochschule Kiel - Institut für Bauwesen am Fachbereich Medien
 - c. Verwaltungslehrgang (G.B.)
18. Welche Vergütung gibt es?
 - a. 1. Studienjahr: 1.018,26 Euro
 - b. 2. Studienjahr: 1.068,20 Euro
 - c. 3. Studienjahr: 1.114,02 Euro
 - d. 4. Studienjahr: 1.177,59 Euro
 - e. Nach der Prüfung in die EG11
 - f. Fachliteratur wie der „Bauschneider“ werden bezahlt. (G.B.)
19. Perspektive nach dem Studium?
 - a. Die Landeshauptstadt Kiel bildet in dieser Berufsgruppe grundsätzlich nach Bedarf aus, d.h. sie ist an einer Übernahme interessiert. Die Stadt muss uns für zwei Jahre übernehmen, sofern eine Stelle offen ist. (G.B.)
20. Wie läuft die Prüfungsphase ab?
 - a. Zwei Prüfungsphasen pro Semester, eine am Ende der Vorlesungszeit und eine direkt zu Beginn der Vorlesungszeit, dies ermöglicht eine bessere Aufteilung von Klausuren. (G.B.)
Nach Möglichkeit ist die 1. Prüfungsphase zu nutzen, damit der 2. Versuch ggf. in der 2. Phase geschrieben werden kann. Ausnahmen möglich (J.W.)
21. Überprüfung des Arbeitgebers
 - a. Man hat als Student einmal pro Semester die Pflicht, sich mit einem Dozenten über seine aktuelle Studien- und Arbeitssituation zu unterhalten. Sofern Missstände beim Arbeitgeber festgestellt werden, wird dieser von Seiten der FH zur Veränderung aufgerufen. – Ich persönlich kann aber nicht über die Stadt Kiel klagen. (G.B.)
22. Wann muss ich mich bewerben?
 - a. Ab September/Oktober im Vorjahr, also circa ein Jahr vor Studienbeginn (G.B.)
Die Bewerbungsfrist für den Beginn am 1.8.2021 ist der 13.9.2020 (J.W.)
23. Bekommt man eine Rückmeldung?
 - a. Bei der Stadt Kiel bekommt man immer eine Rückmeldung, ob man angenommen oder abgelehnt wurde, im Gegensatz zu manch anderen Unternehmen. (G.B.)

Bauingenieur in der Verwaltung und praxisintegriertes Studium LH Kiel

24. Wann muss ich arbeiten? (a-d, G.B.)
- Man muss in der vorlesungsfreien Zeit arbeiten und während der Vorlesungszeit einmal die Woche immer an einem festen Tag pro Semester, dieser Tag soll aber für ein Verwaltungsergänzungsstudium genutzt werden.
 - Man kann seine 30 Tage Urlaub nur für Arbeitstage nutzen, aber bevorzugt nur in der vorlesungsfreien Zeit.
 - In der ersten Prüfungsphase, also die nach der Vorlesungszeit werden uns Lerntage zur Verfügung gestellt. Theoretisch ist dieser Zeitraum Arbeitszeit, da man sich in der vorlesungsfreien Zeit befindet. Die Stadt Kiel ist kulant, dass heißt wir müssen generell nicht an Prüfungstagen anschließend bei der Arbeit erscheinen und in der Prüfungswoche (nur im ersten Prüfungszeitraum des jeweiligen Semesters) werden wir die Tage vor unserer Klausur freigestellt.
 - Zusätzlich ist das 5. Semester ein Praxissemester (J.W.)
25. Einführungswochen und Studienfahrt
- Zu Beginn des Studiums finden zwei Einführungswochen für die Studierenden bei der Landeshauptstadt Kiel statt, in denen die neuen Auszubildenden und Studierenden sich untereinander und die Landeshauptstadt Kiel kennenlernen können.
 - Im Praxissemester nehmen die Studierenden mit an unserer jährlichen Studienfahrt teil (Montag - Freitag einer Herbstferienwoche).

Teil C: Arbeiten als Bauingenieur in Verwaltung

26. Was ist die Aufgabe einer öffentlichen Verwaltung?
- Ermöglichen und Sicherstellung des öffentlichen Lebens in einer Stadt.
 - Planung, Bau und Unterhaltung der Infrastruktur
27. Welche Aufgaben (hier Stadtentwässerung Kiel) fallen in einer Verwaltung an?
- „Hausverwaltung“ der Abwasseranlagen mit Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit
 - Planung (Erneuerung, Sanierung + Neubau) von Abwasseranlagen
 - Vergabe und Betreuung von Planungs- und Bauleistung an Ingenieurbüros
 - Bau von Abwasseranlagen mit Bauvorbereitung, Mittelbewirtschaftung, Bauherrentätigkeit, Fertigstellung bis zur Übergabe an die Unterhaltung
 - Unterhaltung der Abwasseranlagen und der Grundstücke
 - Genehmigung und Überwachung von privaten Abwasseranlagen
 - Erteilung von und Mittwirkung an wasserrechtlichen Genehmigungen
28. Welche Vorteile und Nachteile hat die Arbeit in der Verwaltung?
- hohe Arbeitszeitflexibilität innerhalb des Tages und größerer Zeiträume
 - keine Konjunktur- oder Pandemieschwankungen
 - diverse Fachbereiche für unterschiedliche Talente, auch außerhalb des Tiefbauamtes, z.B. Immobilienwirtschaft und Stadtplanungsamt. (G.B.)
 - Karrieren sind nicht das Hauptaugenmerk der öffentlichen Verwaltung (Meine persönliche Bewertung, ich sehe keine Karrieremöglichkeiten bei der Stadt, da man mit FH Abschluss und Bachelor nicht in höhere Positionen einsteigen kann, unabhängig von der Leistung und dem Können. Hauptaugenmerk sind Stabilität, familienfreundliche Arbeitgeberin, flexible Arbeitszeiten). (G.B.)
 - freundliche und hilfsbereite Kollegen in allen Bereichen. (G.B.)
 - Möglichkeit, bereits am Anfang des Berufslebens eine große Zahl an Eindrücken und Erfahrungen zu sammeln, z.B. viele verschiedenartige Baustellen kennenzulernen (G.B.)

Bauingenieur in der Verwaltung und praxisintegriertes Studium LH Kiel

Teil D: Sonstiges

29. 10-Finger-Schreibsystem
 - a. Sehr viele (alle) Arbeiten sind zu dokumentieren. Auch hier ist die Digitalisierung sehr wichtig. Protokolle, Stellungnahmen, E-Mails usw. sind täglich zu schreiben.
 - b. Damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können, ist das effiziente Schreiben auf einer Tastatur sehr wertvoll. Hier hat sich eindeutig das Schreiben mit 10 Fingern gegenüber dem Fingersuchsystem durchgesetzt.
 - c. Wer nicht mit 10-Finger-System schreibt, dokumentiert schlechter – Ausreden sind zwecklos!
30. Fortbildung
 - a. In den letzten Jahren wurde sehr viel in die Fortbildung des Personals investiert. Dies bezieht sich sowohl auf die fachlichen Bereiche, als auch auf die nichtfachlichen Bereiche.